

## kurz im fokus

### DGZI-geprüfte Fortbildungsreihe

Während des Internationalen Jahreskongresses der DGZI in München, 13./14. Oktober 2006, beginnen die DGZI-geprüften Fortbildungsreihen für zahn-technische und zahnärztliche Implantatprothetik. In Kooperation mit dem zertifizierten Essener Schulungszentrum FUNDAMENTAL entstand ein neues implantatprothetisches, strukturiertes Weiterbildungs-Konzept. Vier Wochenendveranstaltungen mit qualifizierten Referenten aus Zahnmedizin und Zahntechnik garantieren ein außergewöhnliches Weiterbildungserlebnis. Der Lehrstoff umfasst Themen von der implantatprothetischen Planung bis zur Eingliederung der Suprakonstruktion. Auch modernste Methoden wie CAD/CAM-Verfahren sind Inhalte der Fortbildungsreihe. Eine weitere Kursreihe startet am 20./21. Oktober 2006 in Hamburg. Weitere Informationen: FUNDAMENTAL, Tel.: 0201/868640, E-Mail: info@fundamental.de, www.fundamental.de

### Neue Veranstaltungsreihe von etkon

Mit einer exklusiven Auftaktveranstaltung startet die etkon AG am 11. November 2006 eine neue Veranstaltungsreihe: Unter dem Titel „Wie hat CAD/CAM unseren Labor- und Praxisalltag verändert?“ gewähren Zahntechniker, die mit dem etkon System arbeiten, ihren Kollegen Einblicke in die Entwicklung ihres Dentallabors. Für eine zusätzliche Perspektive sorgt jeweils ein Zahnmediziner, der über den Einsatz der CAD/CAM-gefertigten Restaurationen in der Praxis berichtet. Das erste Event am 11. November findet im Europa Center auf dem EXPO-Gelände in Hannover statt und die Teilnehmer erwartet ein besonderes Highlight – zwei Eishockey-Spiele im Wettbewerb um den Deutschland Cup 2006. Weitere Veranstaltungen folgen Anfang Dezember und im Frühjahr 2007. Anmeldung: etkon AG, Tel.: 0 89/30 90 75-0.

### wi.tal Tournee mit zwei Zusatzterminen

Nach dem Start der wi.tal Tournee in Köln mit über 100 Teilnehmern, war der 2. Termin in Berlin am 30.08. 2006 mit 210 Zahnärzten und Zahn Technikern noch erfolgreicher. Rolf Scherberger, der Geschäftsführer von WDT, präsentierte die Besonderheiten des Implantatsystems wi.tal. Der chirurgische Part wurde von Dr. Dr. Manfred Wolf übernommen. Das große Interesse an diesem neuen System zeigt, dass das Thema noch nicht ausgereizt ist. Besonders Fragen zu Übersichtlichkeit, einfache Handhabung und minimale Startinvestitionen wurden gestellt – und auch beantwortet. Das System ist so interessant, dass zu den ursprünglich acht Terminen in diesem Jahr noch zwei weitere geplant wurden: 25.10.06 Leipzig und 8.11.06 Ingolstadt. Infos: www.wd-implants.com

## 6. Keramik-Symposium in Dresden:

# Vollkeramik – Evolution durch revolutionäre Materialien und Techniken

Unter diesem Thema veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V. das 6. Keramik-Symposium in Kooperation mit der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) am 2. Dezember 2006, 9.30 bis 16.00 Uhr im Maritim-Hotel in Dresden. Hierbei wird auch der „Forschungspreis Vollkeramik“ an den Gewinner verliehen.

Die Zusammenarbeit mit der DGI bietet ein interdisziplinäres Forum unter der Moderation von Prof. Kunzelmann, München, für den Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaftlern, Praktikern, Materialexperten und Zahn Technikern. Leitfaden bildet die zahnärztliche „Navigation“ zwischen Befund, Diagnose und praktikierbarer Therapie unter Einbeziehung besonders der Implantatprothetik.

### Die Referenten und ihre Themen:

- Prof. Zöllner, Witten/Herdecke: „Vollkeramik in der Prothetik“
- Dr. Ackermann, Filderstadt: „Vollkeramik in der Praxis – Mut zu Neuem“
- Dr. Bindl, Zürich: „Vollkeramik in der Zukunft – Computer setzen Standards“
- Dr. Hansen, Wolfsburg: „Implantat – voll im Trend?“
- Priv.-Doz. Dr. Reich, Leipzig: „Klinische Indikationen der Keramiken – Ein Update“
- Dr. Reiss, Malsch: „Vollkeramik in den Praxen – Qualitätssicherung“
- Dr. Tomic, Montreux: „Dentalkeramik im Wandel – Ästhetik und Biologie“
- ZTM Geiselhöringer, München: „Vollkeramik im Labor – Wünsche und Visionen“

Die Teilnahmegebühr beträgt 180 Euro, für Mitglieder der AG Keramik 120 Euro, Studenten 49 Euro. Anmeldung: Tel.: 07 21/9 45 29 39, Fax: 07 21/9 45 29 30, E-Mail: info@ag-keramik.de

## Meisterschule Ronneburg:

# Dentalexkursion und Tag der offenen Tür

Die Exkursion des Ronneburger Meisterkurses M 21 führte Ende August in den Nordschwarzwald zu den Dentalfirmen Wieland in Pforzheim und Dentaurum in Ispringen. Nach umfangreichen Vortragsprogrammen bildeten die ausgedehnten Betriebsführungen mit detaillierten Erläuterungen des Produktionsgeschehens in beiden Unternehmen den jeweiligen Höhepunkt. Dabei wurde den Teilnehmern nicht nur deutlich, welcher immense Produktionsaufwand hinter den einzelnen Produkten steckt, sondern auch welcher Aufwand für Qualitätskontrolle und Logistik erforderlich ist. Gemütliche Abende rundeten das gelungene Besuchsprogramm ab. Dafür beiden Firmen ein herzliches Dankeschön.

Anfang September fand in Ronneburg wieder ein Tag der offenen Tür statt. Für die Entscheidungsfindung sind die umfangreichen Informationen aus den persönlichen Gesprächen mit der Schulleitung und Meisterschülern ein nicht zu unterschätzender Vorteil. Einige Interessenten meldeten sich spontan für den Meisterkurs M 22 (03.01.–21.06.07) an. Andere orientierten sich längerfristig auf die Kurse M 23 ab 25.06.07 bzw. M 24 ab 10.12.07. Dabei hielt sich das In-



teresse für die Vollzeitvariante (Teile I und II in 6 Monaten) und die Splittingvariante (aller 14 Tage eine Woche Vollzeit – Dauer 1 Jahr) die Waage. Auch außerhalb der Tage der offenen Tür kann die Meisterschule besichtigt werden. Für den Kurs M 22 ab 03.01.07 ist noch ein praktischer Ausbildungsplatz frei. Ein Einstieg in die Fachtheorie ist dagegen problemlos möglich. Infos: Tel. 03 66 02/9 21 70 und www.zahn-technik-meisterschule.de

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.